Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste und letzte Seite) 20 % höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche, sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und fast allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 1. Fernspr.: Redaction 259. Köln, Dinstag, 1. Januar 1901. Fernspr.: Geschäftsstelle 420. Heute 6 Seiten.

Schon in 4 Tagen Ziehung!

Damenheim-Lose nur M. 2.– erste Ziehung schon 5. bis 7. Januar. | **Damenheim-Lose** nur M. 2.– kann evtl. zweimal gewinnen. | **Damenheim-Lose** nur M. 2.– passendes Neujahrsgeschenk.

Zu beziehen durch die Hauptagentur von **F. A. Teeke,** Köln, Mauritiuswall 15, Ecke Jahnstrasse. *

NB. In der soeben beendeten Ziehung der Berliner Noten † Lotterie fielen wiederum an größeren Gewinnen in meine Kollekten:

auf Nr. 200,490 M. 500, auf Nr. 373,791 Mk. 500, auf Nr. 373,859 Mk. 500, auf Nr. 382,474 Mk. 500.

Rote † Gewinnlisten sind eingetroffen. Gewinne zahle sofort aus.

Allen Bekannten und den mich besuchenden werten Gästen
zum Jahreswechsel
ein herzliches *
Prosit Neujahr!
Köln, 1. Januar 1901.
P. J. Thelen, Belgischer Hof.

Weinrestaurant Heiss,
Antonsgasse 6.
entbietet seinen geschätzten Gästen, Geschäftsfreunden und Gönnern
die herzl. Glückwünsche zum neuen Jahre!

Dresden.
Hotel Deutscher Herold.
Allen unseren dortigen Gönnern bringen zum Jahreswechsel ein herzliches
Prosit Neujahr!
mit dem Wunsche auf baldiges Wiedersehen in Dresden.
Hochachtungsvoll
Carl Herold und Frau,
gebürtig aus Elberfeld.

Meinen verehrten Gästen und Kunden
Herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahr!
W. Kroth-Kreutzberg,
Wein-Restaurant und Wein-Handlung,
Gereonstrasse 2. *

Meinen verehrten Gästen und Freunden ein herzliches
Prosit Neujahr!
L. J. Brems.
Köln, 1901. Fränkischer Hof.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
herzlichen Glückwunsch zum
Neuen Jahre!
Köln, Volksgarten. * Jos. Gesse.

Allen unseren verehrlichen Gästen sowie Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche zum
Neuen Jahre!
Köln, den 1. Januar 1901.
Am Hof 1. **Familie Jos. Stolz,**
Hotel-Restaurant.

Meinen verehrten Gästen und Freunden
ein herzliches
Prosit Neujahr!
Köln, 1901. Heinrich von Lennep
Hotel Landsberg.

Wein-Restaurant Otto Schulze,
16 Albertusstrasse 16.
Unseren werten Gästen und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum
Neuen Jahre!
Köln, 1. Januar 1901. Otto Schulze u. Frau.

Hotel Berliner Hof, Köln.
Allen Freunden und Bekannten
ein herzliches *
Prosit Neujahr!
Josef Graaff.

Meinen hochverehrten Gästen u. Gönnern (Stammtischler), Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Lieferanten ein herzliches
Prosit Neujahr!
Familie Schemmann,
Café Palant, Köln a. Rh.
Hauptbahnhof-Restauration Hagen i. W. *

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches
Prosit Neujahr!
Köln, 1. Januar 1901. Carl Obladen.
St. Agatha 37. Hotel Obladen.

Zum Jahreswechsel
allen Gästen, Freunden und Gönnern ein herzliches Prosit Neujahr!
Weinrestaurant und Weinhandlung
Heinrich Schmidtmann,
Mühlengasse 16, am Altermarkt.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten sowie meinen geehrten Kunden die besten Glückwünsche zum
Neuen Jahre!
Carl Grube,
Weinrestaurant und Weinhandlung, *
F. 2474. Hohenstaufen-Ring 64, Ecke Rubensstrasse.

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches
Prosit Neujahr!
Köln, 1901. Joh. Hansen,
Gastwirt, Ursulastraße 1.

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern ein herzliches
Prosit Neujahr!
Jos. Kleefuss nebst Familie.

Prosit Neujahr!
Meinen geehrten Kunden, Freunden, Bekannten und Kollegen die besten Wünsche zum
Neuen Jahre!
Franz Löwenstein und Frau,
Schlossermeister.

Regenschirme,

große Auswahl, billige Preise.

Schirmfabrik Wwe. Helmdach & Co., Breitestraße 47–49, gegenüber d. Mörsergasse.

!!! Sylvester-Lotterieen !!!

Freiburger Dombau-Geld-Lotterie, Ziehung 12.—15. Januar 1901, Lose à 3 M., 11 Lose 30 M.
Hauptgewinn ev. 125.000, 75.000, 50.000, 20.000, 10.000 M. usw.
10,000 M. auf Nr. 187,440 der Freiburger Lotterie fielen in unsere Kollekte.

Mülhausener Kirchen-Geld-Lotterie, Ziehung 25. Januar 1901, Lose à M. 3.30, 10 Lose 32 M.
50,000 M. auf Nr. 109,625 d. Mülhauser Lotterie fielen in unsere Kollekte.

Berliner Pferde-Lotterie, Ziehung am 11. Januar 1901, Lose à 1 M., 11 Lose 10 M.
Hauptgewinn 100.000, 50.000, 20.000, 10.000, 5000, 2 à 3000 M. usw.

Porto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg., empfiehlt u. versendet das Bank- u. Lotterie-Geschäft
Franke & Cie., Schildergasse 16 (nahe Hohestraße). Tel. 1376.
Rote † Listen eingetroffen. Auszahlung aller Gewinne an unserer Kasse.

2 Artikel, die jede Familie gebrauchen sollte

fabriciren Brown & Polson, welche sich eines 40jährigen Weltrufes guter Waare erfreuen. Es sind Mondamin, zu Mehl- und Milch-Speisen, vielen köstlichen heissen Gerichten zu Mittag- u. Abendessen verwendbar.

I. Das allbekannte
Mondamin

Back-Monda, vorzüglich zum Backen und Verfeinern von Brod, Kuchen, Cakes, Sandtorten etc. Auf 6—8 Löffel Mehl ist stets ein Löffel Back-Monda trocken zu vermischen, also braucht der Teig keine Hefe. Es vereinfacht das Anrühren des Teiges u. macht Selbstbacken zum Vergnügen. Alle, welche sich für Backen interessiren, wollen es versuchen.

II. Das neue Fabrikat
Back-Monda

Back-Monda-Packete à 40 u. 20 Pfg. mit guten Recepten in allen einschlägigen Geschäften.
Hauptdepot für Rheinland und Westfalen: **P. A. Stenger jr., Köln-Rh.** *

Nur **3** Mark das Loos incl. Reichsstempel.

Erste Geld-Lotterie im neuen Jahr! Ziehung 12.—15. Januar.

Grosse Freiburger Geld-Lotterie

I. Haupt-Gewinn evtl. **125000** Mk. **Baar** oder **100000** oder **95000** oder **85000** oder Mk. **80000** incl. Prämie auf das zuletzt gezogene Loos **75000** Mk. Haupt-gewinne **50000** Mk., **25000** Mk., **20000** Mk., **10000** Mk., **5000** Mk., 2 à **3000** Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. **10, alle baar ohne Abzug zahlbar.** Loose à **3** Mk. 11 Loose **30** Mk. versendet **F. de Fallois,** alleinig. General-Debit in Wiesbaden.
Reichsbank-Giro-Conto. **Ziehung 12.—15. Januar 1901.** — Diese Loose sind auch zu haben in Cöln bei S. P. van Perlstein, Obenmarspforten 25 u. Hohestrasse 199, Franke & Co., Schildergasse 16, F. A. Teeke, Mauritiuswall 15, Fr. Jos. Bürger, Ursulastrasse 44, E. F. Braun, Friesenstrasse 2, Rob. Döltz, Komödienstrasse 5, Feldhaus, Peterstrasse 10, Otto Pappermann u. Stroehmer & Co., Schildergasse, Hoecker, Ehrenstrasse 25, W. Lippmann, Domkloster 1, Joh. Maltry, Nippes, Ant. Müller in Kalk. *
Für Liste und Porto **30** Pfg. beifügen.

Man verlange überall Peter Ney's Toilette-Seifen anerkannt vorzüglich.

Zwei Heckkörbe zu verkaufen. Schillingstraße 9.



Gesundheit ist das schönste Gut auf Erden! Dr. med. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver, in 40jähriger Praxis erprobt, heilt **Hautausschläge** jeder Art, **krebsartige** Krankheiten, **Flechten, offene Beine.** Ferner **Skropheln, böse Augen, Ohren, Nasen** etc. bei Kindern. — Bestandtheile: Guajakholz 1 Gr., Stiefmütterchen 2 Gr., Ringelblumen 1½ Gr., Goldschwefel 1½ Gr., Sarsaparill 1 Gr., Schafgarben 2 Gr., Zucker 12 Gr. in 10 Pulver getheilt. — Preis pr. Schachtel Mk. 1.25. Schutzmarke: Bildniß und Unterschrift von Dr. J. U. Hohl. – Tausend Zeugnisse.
Depots: Dom-Apotheke, Sternengasse, Kirch-Gasse, Ecke Unkelgasse, Am v. Berth-Apotheke und Apotheke zum goldn. Kopf.



Brennabor-Räder.

H. G. Gerdes, Friesenplatz 19. *

Raiffeisen-Organisation.

Landwirtsch. Genossenschaftskasse der Rheinlande
Köln, Machabäerstrasse 42.

Wir nehmen von jedermann Spareinlagen an und verzinsen dieselben in jeder Höhe mit

3¾ %

Die Mindesteinlage beträgt ℳ 20.—. **Beträge unter 1000 M. brauchen nicht gekündigt und können jeden Tag wieder abgeholt werden. Solche von über 1000 M. bedürfen einer nur dreitägigen Kündigungsfrist.**
Kassenstunden 9—12 vormittags u. 2—5 nachmittags.

Neujahrskarten,

große Auswahl.

Visitenkarten,

Visitenkarten mit Namen-Eindruck.
Hohestraße 0—52. **Seb. Avanzo,** Marzellenstraße 17.

Damenheim-Lose

à Los 2 Mark zu haben Severinstrasse 34. *

Hessische Damenheim-Lose

à Los 2 Mark, 5 Stück Mark 9,50.
Zu haben Rothgerberbach 24.

Reisekoffer — Reisetaschen

sowie alle Lederwaren empfiehlt in solider Ausführung zu billigen Preisen
Jean Oestreich, Sattlermeister, Kolumbastraße 11.

Ueber 10000 Kinder

klopften vergeblich — allein im Jahre 1900 — an die Pforte der

— Heimat für heimatlose Kinder, —

die übergrosse Not und Armut ihnen verschlossen hält.
Hast Du noch eine Mark übrig? oder 3 oder 5?
o, lieber Leser, sende sie den Aermsten der Armen, dem

St. Josefsheim,
SITTARD, postlagernd Wehr, Aachen;
BERLIN, N. 58, Pappel-Allee 110-111.

Kirchliches.

* **Kollekte für die Missionen in Afrika.** Am Fest der h. drei Könige findet alljährlich in allen Kirchen nach der Anordnung des h. Vaters eine Kollekte für die Missionen in Centralafrika statt, deren Erträgnisse vom h. Stuhle verteilt werden. Diese Sammlung wird den Kirchenbesuchern angelegentlich empfohlen.

* **Die Sängerin Madame Darlays,** bekannt durch ihre Mitwirkung bei den Lamoureux-Konzerten in Paris und den Tristan-aufführungen, bei denen sie die Brangäne sang, sowie durch ihre erfolgreichen Konzertreisen, beabsichtigt, in nächster Zeit auch in Köln aufzutreten. Die chronologisch aufgebauten Programme ihrer Konzerte können als Muster gelten. So sang sie in einem Konzerte in Mülhausen (Elsaß) Chansons und Arien von Lulli und Rameau, den großen Monolog der Dido aus den Trojanern in Karthago und Lieder von Berlioz und schloß mit Gesängen von César Franck, dem Komponisten der Seligkeiten.

* **Eisenbahnunfall.** Gestern Morgen 7.18 Uhr ist der von Opladen kommende Personenzug 560 bei der Einfahrt in den hiesigen Hauptbahnhof auf eine dort stehende leere Maschine aufgefahren. Durch den Anprall wurden ein Reisender und der Lokomotivführer leicht verletzt. Materialschaden ist nicht zu verzeichnen, der Betrieb ist nicht gestört.

* Köln, 31. Dez. 1900. Marktbericht. Durchschnittspreise. Hasen 3.20-3.50, Kaninchen, wilde 1.00-1.20, Enten 2.40 3.60, Gänse 5.00-6.00, Fasanen 3.00-4.00, Hähne, alte 1.50-1.80, junge 1.40-1.80, Hühner, alte 1.50-1.80, junge 1.80-2.50, Tauben, alte 0.50, junge 0.60, Schnepfen 4.00 das Stück. Krammetsvögel 1.20 der Bund. Essbutter 2.30 2.50, Kochbutter 2.00 2.10 das Kil. Landeier 3.00-3.25, Kisteneier 1.40-1.50 das Viertel. Kartoffeln, weisse 5.00 6.00, rote 5.60-6.40, Nieren 8.60-10.00, Kochäpfel 16.00-20.00, Essäpfel 20.00-28.00 die 100 Kil. Blumenkohl 0.15-0.30, Rotkohl 0.10-0.18 das Stück. Weisskohl 10.00-18.00 die 100 Stück. Zwiebeln 0.10 0.12, Rindfleisch von der Keule 1.39-1.52, desgl. vom Bauch 1.10-1.23, Kalbfleisch 1.44-1.58, Hammelfleisch 1.08-1.48, Rindernierentalg 0.68-0.83, Schweinefleisch 1.63-1.78, Speck, geräuchert 1.49-1.60, gesalzen 1.45-1.55, Schweineschmalz 1.45-1.57 das Kil.

Vereins-Nachrichten.

* **Die hundertste Wiederkehr des Geburtstages des rheinischen Dichters Gustav Pfarrius** beging am Samstag Abend die Litterarische Gesellschaft zu Köln im Gürzenich. Vor dem Eintritt in die Feier machte der Vorsitzende, Herr Hofrat Joh. Fastenrath, die Mitteilung, daß die Königin von Spanien zu den diesjährigen Kölner Blumenspielen einen Preis gestiftet hat. Als Ehrenmitglieder sind ernannt worden der Oberbürgermeister von Köln, der provençalische Dichter Friedrich Mistral und der spanische Konsul Nicorsio Moral y Canete in Köln. In seiner Festrede zählte Herr Gerichtsassessor G. B. Roth Pfarrius, welcher lange Jahre in Köln gelebt hat, zu den Dichtern, die nicht genug bekannt geworden sind. Selbst Brümmer führt ihn in seinem Dichterlexikon nicht auf und die Lexica von Brockhaus und Meyer kennen ihn nicht. Pfarrius entstammte dem protestantischen Pfarrhaus zu Kreuznach; in dessen Nähe, zu Heddesheim, war er am 31. Dezember 1800 geboren worden. Anfangs studierte er zu Halle und Bonn Theologie, wandte sich aber dann dem Unterrichtswesen zu und wurde Lehrer in Saarbrücken, darauf 1834 Oberlehrer am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu Köln, in welcher Stellung er verblieb bis zu seiner Pensionierung 1864. Zwanzig Jahre später schloß er die Augen für immer. Sein erstes Werk, das 1833 erschien, war ein Versuch der poetischen Beschreibung des Nahethals in Sagen, Natur und Geschichte, die in Form einer fortlaufenden Erzählung dargestellt ist. Das Schönste, was er in der Lyrik geschaffen hat, sind seine Waldlieder, in welcher der Dichter die ganze Märchenpoesie schildert, die die Germanen in den Wald hineingeheimnist haben. Ihnen folgten 1866 neue Gedichte. Sein erstes, 1852 erschienenes prosaisches Werk behandelt unter dem Titel Trümmer und Epheu die Liebe Karl Ludwigs, des letzten Grafen von der Pfalz, zu Luise v. Degenfeld. Drei Novellen geschichtlichen Inhalts folgten 1861, betitelt Zwischen Soonwald und Westrich, das Ende des Hauses Dann, die Geschichte des Räubers Bartelsjakob und die Klause am Sobernbach behandelnd aus der Zeit, als das Rheinland unter französischer Herrschaft stand. Sein 1863 erschienenes Werk Schein und Sein gewann dem alten Faustmotiv eine neue Seite ab, indem es den Zauberer, nachdem man ihn vom Teufel geholt glaubt, zum Helden einer schlichten, behaglichen Novelle macht. Die Sprache des 16. Jahrhunderts ist darin sehr gut nachgeahmt. Pfarrius war ein Dichter, der tief in der Scholle der Heimat wurzelt. Seine dramatischen Versuche sind nicht als gelungen zu bezeichen. Der Festrede, in welcher mehrere Proben aus den Werken des Dichters eingeflochten waren, folgten fernere Vorträge aus den Gedichten von Pfarrius, die in die Kunst des Dichters gut einführten.

Zur Jahrhundertwende

rufe allen meinen Freunden, Bekannten und Gönnern ein herzliches

Prosit Neujahr!

zu.

Nic. Müller,
Weinrestaurant.

Meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten die besten Wünsche

zum neuen Jahre.

Köln, den 1. Januar 1901.
Eng. Kraz, Maler und Anstreicher,
Clemensstrasse 6.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche zum neuen Jahre!

Franz Heinemann, Schlossermeister,
Köln, den 1. Januar 1901. Thürmchenswall 6.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten senden die herzlichsten Glückwünsche zum

Jahreswechsel

Emil Breuer und Frau, Aposteinstrasse 28.

All meinen Freunden und Bekannten

ein fröhliches Neujahr!

H. Engels,
Küster von St. Peter.

Offene Stellen.

Zur Leitung
eines feineren Schuhwarengeschäftes am hiesigen Platze ein tüchtiger kautionsfähiger
Geschäftsführer ges.
Offerten, ob verh., Relig., unter Nr. 2313 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ganz zuverlässiger
Fuhrknecht
sof. ges. **Ehrenfeld,** Keplerstr. 16/18.

Braver zuverl. Junge,
kath., für Wirtschaft gesucht.
Venloerstraße 14.

Köchin
für ein Institut, in welchem täglich 180 Personen verpflegt werden, sofort gesucht. Dieselbe muß die bürgerliche Küche gut verstehen. Auf Personen unter 25 Jahren kann nicht Rücksicht genommen werden. Bei längerer Dienstzeit tritt Altersversorgung ein. Offerten mit Lebenslauf, Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften unter B 189 a. d. Geschäftsst. d. Bl. *

Perfekte Köchin
mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern gesucht. Meldungen unter Vorweisung der Zeugnisse
Kaiser Wilhelmring 15.

Ein durchaus erfahrenes kathol.
Zweitmädchen
gegen guten Lohn gesucht von f
Frau Carl Strohe,
Köln, Bachemstraße 8.

Zweitmädchen
sofort gesucht. Hoher Lohn.
Schildergasse 86, I. Et.

Bess. kräft. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Ursulagartenstraße 20.

Properes
Dienstmädchen
gesucht. **Deutz,** Neuhöfferstr. 4A.

Blumenstraße 11.
Ein prop. fleiß. Mädchen m. guten Zeugnissen bei stillen Leuten gesucht.

Stellen-Gesuche.

Still. kath. Mädchen,
im 32. Lebensjahre, aus bess. Familie, in f. Küche und Haushaltung gründl. erfahren, sucht Stelle bei einem Geistlichen für jetzt oder später.
Fr.-Off. u. C 99 a. d. Annahmest. Frau A. Klauck, Gereonsdriesch 2.

Fräulein,
21 Jahre alt, von braven kath. Eltern, wünscht Stellung im Haushalt eines Geistl., um sich in der Küche weiter auszubilden.
Fr.-Off. u. Nr. 2315 a. d. Gesch. d. Bl.

Dienstmädchen
mit gut. Zeugn. suchen Stellung.
Schildergasse 86, I. Et.

Arbeits-Gesuche.

Damenhüte
werden zu 30 ₰ elegant aufgarniert, gebr. Zubehör wird gerne mitvererb. Fr. **J. Anna Wilms,** Stolkgasse 35, vis-a-vis Hauptpostamt.

Namensticken.
Hohlsäume, Festonnieren, Uebernahme ganzer Aussteuern,
Bunt- und Goldstickereien.
Aufzeichnen auf Wäsche u. alle Stoffe billigst. **Hermann Preissig,**
26 Langgasse 26.

Tücht. Schneiderin empf. sich jed. Herrn selbst d. Verwandt., ein. gutsitz. u. saub. gearb. Anzug u. Ueberz. Der Anfertigungspr. ist nur 10—15 ℳ nebst guten Futterstoffen. Hose und Weste je 3—3.50. Burschenanzug u. Ueberzieher 9—12 ℳ. Für gut. Sitz u. gediegene Arbeit leiste Garant. Gefärbt, gereinigt, gewendet, gew., repar. u. aufgeb., sow. neu, schnell u. bill. 53 Sternengasse 53, I. Et., hofw.

Puppen-Perrücken,
Haar-Uhrketten usw. werden am wirklich dauerhaftesten u. billigst angefertigt bei **G. Hausmann,** Friesenstraße 1.
Bitte auf Nr. 1 zu achten.
Bringe zu gleicher Zeit meine **Puppen-Klinik** in empfehlende Erinnerung.

Messerputzmaschinen
repariert schnell und billig
Jakob Auen, Annostraße 47.

Maschinenstrickerei
Burgmauer 18, am Appellhof.

Tapezieren à Rolle 25 Pfg.
Alle Maler- und Anstreicherarbeit gut und billig. Pantaleonswall 64.

Herren-Anzüge werden für 20 ℳ, **Ueberzieher** für 17 ℳ, **Hosen** od. **Westen** für je 4 ℳ gutsitzend angefertigt. **Friesenwall 122,** 2. Et.

Anständ. Mädchen sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Wünscht morgens od. abends Geschäft., a. l. Bureaux. Karthäuserhof 34, part. Karte genügt.

Zu vermieten.

Ladenlokal
zu vermieten,
geeignet für Ochsen- oder Schweinemetzgerei, weil letztere mehrere Jahre mit sehr gutem Erfolg betrieben wurde. Bescheid Holzmarkt 85.

Lindenstrasse
Nr. 53, 1.—2.—3. Etagen, je 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, Parkettboden, Kachelöfen, Leucht- u. Heizgasl., M. 1000—1100—1200, an nur bessere Familie. Besch. Roonstraße 54.

3 Räume 1. Etage
an ruhige Familie zu vermieten.
Cordulastraße 6.

Schön möbl. Zimmer
an zwei anständige Personen mit zwei Betten zu vermieten.
Gr. Brinkgasse 17, 2. Et.

Abgeschl. Et., 4-5 R. u. Mans. zc. zu vermieten.
H. Werth, Niederichstr. 2. Tel. 4147.

3 Zimmer mit Spind, straßenw., abgeschl., zu vermieten.
Thürmchenswall 7.

1 Zimmer (unmöbliert)
an anständige Person zu vermieten.
Große Brinkgasse 17, 2. Et.

Wohn- u. Schlafz. möbl., an bess. Herrn zu vermieten. Kupfergasse 3.

Wohn- u. Schlafzimmer,
g. möbl., zu verm. Ursulagartenstr. 28.

Möbl. Zimmer
sofort zu verm. Glockenring 18.

Zwei gr. Zimmer, Hths., zu 18 M. zu verm. Follerstraße 24.

Zwei Parterrez., möbl., mit 1 oder 2 Betten m. od. ohne Pens. zu verm.
Bäckerei Follerstraße 24.

Wohn- und Schlafzimmer, möbliert, parterre, straßenwärts, zu vermieten. Pantaleonstraße 14.

Salon u. Schlafzimmer
in **bess. Hause** nur für **bess. Herrn sofort frei.**
Ehrenfeld, Thebäerstraße 55.

Schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension per sofort zu vermieten.
Ursulaplatz 21. Nähe Hauptbahnhof.

2 Zimmer 4. Et., Hinterh.,
zu vermieten. Eigelstein 10.

Hübsch möbl. Zimmer
straßenw., zu verm. Zülpicherpl. 2, 3. Et.

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.
Dagobertstraße 29, 1. Et., Ecke Domstraße, separater Eingang.

Lübeckerstraße 28.
Schöne abgeschl. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Bescheid Hochpart. oder Ursulastr. 20, 1. Et., Ecke Markt.

2 Morgen Gartenland
an der Subbelratherstr. billig zu verp. Bescheid Gladbacherstraße 38.

Möbl. Zimmer
an Herrn oder Dame sofort zu verm.
Enggasse 18—20, Nähe Hauptpost.

Mietgesuche.

Eine stille Familie
mit einem elfjährigen Töchterchen sucht zum 1. April 1901 eine
hübsche Wohnung
bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, in ruhiger Gegend.
Off. mit Angabe des Mietpreises u. der Wohnungsverhältnisse unter B 184 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten. *

Abgeschlossene
Etage
in besserem Privathause von kl. Familie s. ca. 700 M. gesucht.
Offerten unter Nr. 2297 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lindenthal.
Einzelne Dame sucht Wohnung 1. Etage 3 bis 4 Zimmer, Küche, Mansarde zc. in ruhigem besseren Hause. Offerten erbeten **Lindenthal,** Theresienstraße 83.

Für den 1. Februar suchen zwei Damen, Mutter und Tochter, in bess. Hause 3 Zimm. u. Küche, mögl. Gereon, sonst i. d. Nähe. Off. m. Preisangabe u. Nr. 2314 a. d. Gesch. d. Bl.

Ganzes Haus
oder geräum. Unterhaus mit Werkstelle für Anstreichergeschäft mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht, nördl. Altstadt bevorzugt.
Fr.-Off. u. Nr. 2316 a. d. Gesch. d. Bl.

Unterricht.

Stenograph. Verein Stolze-Schrey.
Einfachstes und bestes System.
Beginn neuer Kurse für Herren und Damen:
Montag, 7. Jan.: Reklam: Comp. Neumarkt 16, Rep. Concordia.
Dienstag, 8. Jan.: Hotel Landsberg, Marzellenstraße 1,
Mittwoch, 9. Jan.: Reklam: Hoener, Ecke Hohepforte und Wallrafplatz, Verein für Nationale Stenographie.
Donnerstag, 3. Jan.: Reklam: Schrobd, Königsplatz 1, Verein Kein.
Anfang abends 9 Uhr. Honorar 2 ℳ einschl. Lernmittel.
Dauer 4 Stunden. **Gründliche Ausbildung und Fortbildung.**
Der Bezirksvorstand.

W. Bock's Anstands- und Tanz-Institut
Köln,
Gertrudenstraße 30.
Anfang Januar
Beginn eines neuen
Tanz-Kursus.
Gefl. Anmeldungen baldigst erbeten.
Wilh. Bock,
Gertrudenstraße 30.

Primaner erteilt energische
Nachhülfe u. Silentium.
Off. u. Nr. 2304 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Haus'sche Musikschule
Gereonshof 3.
Seit dem Jahre 1876 unterrichtet die Schule mit bekanntem Erfolg im
Klavier-, Violinspiel
und Gesang vom ersten Anfange an.
Lehrgeld 25 M. per Vierteljahr.
Näh. im Institut. **H. Haus.**

Unterricht im Bügeln
wird erteilt unter Zusicherung gründlicher und praktischer Ausbildung.
Cecile Seitz, Herzogstrasse 34.

Exam. gepr. Lehrerin
erteilt **Nachhülfe und Unterricht.**
Fr.-Off. u. Nr. 2310 a. d. Gesch. d. Bl.

Frisierschule.
Gründlicher Unterricht in 6 Stunden. Streitzeuggasse 16, part.

Kapitalien.

10—12,000 Mark
vom Selbstdarleiher auf gute Hypothek zum Austhun bereit.
Off. u. Nr. 2306 an die Gesch. d. Bl.

Verloren * Gefunden.

Goldene Damenuhr
gefunden. Abzuholen bei
Jos. Heinen, Merovingerstr. 67.

Zu verkaufen.

Oeffentl. Verkauf.
Im Auftrage des Kölner Transport und Lagerhaus Rhenania werde ich am
Mittwoch, 2. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr,
im **Lagerhause Landsbergstraße 25,**
eine große Partie Sohl- u. Riemenleder,
ca. 7500 Pfd.,
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Caspar,
Gerichtsvollzieher in Köln.

Deutscher Arbeit schenket deutsche Gunst.



Unübertroffen zur Dickung der Suppen, Saucen etc.
Aerztlich bevorzugte Kindernahrung u. Krankenkost.
Der feinste Puder für Crêmes, Puddings, Mürbwaren, Bisquits und Sandmassen und als Zusatz zum Mehl zur Verbesserung aller Backwaren.
Rezepte gratis.
Ueberall käuflich. *

Billig! Billig! Billig!
Kompl. Pferdegeschirre
in jeder Preislage auf Bestellung, sowie
Peitschen, Laternen zc.
zu staunend billigen Preisen.
Gut gefüllte **Kissen** von 1 ℳ an, **Plumeaux** von 6 ℳ an, **Matratzen** werden zu den billigsten Preisen hergestellt.
Zülpicherstraße 15.

Große Auswahl
Oefen u. Herde aller Systeme bess. Fabrikate, versch. gr. gebr. Tafelherde, Mantel- und Fullofen, billig zu verk.
B. Schneider, Thiebaldsgasse 70.

Kalk.
Honig in hell. Scheiben u. gesichl. Mülheimerstraße 57 (nr. Marienstraße.)

Für Schuhmacher!
Gebrauchtes Werkzeug, Leisten, schöne hohe Stiefelblöcke, Faltenblöcke in gutem Zustande zu verkaufen.
Große Sandkaul 11.

Tuchreste
zu Paletots, Anzügen u. Hosen billigst im Engrosgeschäft Viktoriastraße 29.

Sch. Sofas 18 u. 25 ℳ zu verkauf. Kattenbug 11.

Prachtv. **Plüschcanapee u. Kameltaschendivan** m. 2 Sessel wegen Aufg. sehr bill. z. verk. Kattenbug 11.

Vermischtes.

Rat in Rechtssachen. Eingaben, Verträge, Darlehen, Schulden-Einziehung zc. zc. **Jean Wagner,** Bayardsgasse 28.

Magenleiden
jeder Art, selbst die hartnäckigsten Fälle beseitige ohne Berufsstörung sofort. Auskunft unentgeltlich. *
Wilh. Budde, Braunschweig.

Nur ein Buch!
Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende etc., welche das **patentamtl. geschützte comb. Hauptbuch** anschaffen, können alle übrigen Geschäftsbücher ersparen. Exempl. à Mk. 6.50 inklus. Anleitung versendet **Bäcks Handelsschule, Breslau,** Herrenstr. 6. *

Familien-Anzeigen.

Das Jahrgedächtnis
für Herrn
Adolph Gesse
findet am Mittwoch den 2. Januar morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Pantaleon in der Schnurgasse statt. Verwandte und Bekannte sind dazu freundlichst eingeladen. *

Wohlthätigkeits-Verein Köln-Nippes.

Die Unterzeichneten haben sich durch einen Beitrag an den Wohlthätigkeits-Verein Köln-Nippes von der Verpflichtung, Neujahrsglückwünsche zu versenden, losgekauft, und wünschen auf diesem Wege allen ihren Freunden und Bekannten

ein glückseliges neues Jahr!

Köln-Nippes, den 31. Dezember 1900.

Becher, Aug.
Böhm, Ant.
Bolder, Paul.
Bornheim, Bernhard.
Brauweiler, Peter.
Broil, Kgl. Werkmeister.
Broekmann, Apotheker.
Brüken, Wilh.
Conzen, Jak.
Conzen, Wilh.
Dr. med. Curt.
Dickopf, Math.
Dietz, Joh.
Dünner, Wilh.
Enshoff, Rektor.
Faßbender, Jak.
Faßbender, Kaspar.
Fischer, Johann.
Fischer, Michael.
Fischer, Hilarius.
Wwe. Flaschentreher.
Görges, Kapl.
Gilles, Wilh.
Grieff, Joh. Jak.
Dr. med. Hecker.
Hochhausen, Jean.
Huhn sen., Ferd.
Jung, Aug.
Klient, Jos.
Kratz, Jos.
Dr. med. Kremer.
Kräth, Pastor.
Lärsch, Theod.
Lang, Pet., Bauunternehmer.
Mayer, Kgl. Reg.-Rat.
Meyburg, Reinh.
Meyer, Jakob.
Müller, Chr. Karl.
Niedick, Aug.
Niedick, Fritz.
Dr. med. Pilgram.
Pitz, Hermann.
Reinhard, Kgl. Bauinsp.
Reisgen, Jak.
Röseler, Joh.
Rodenkirchen, Kgl. Polizei-Kommissar.
Dr. med. Santkin.
Schäfer, Pet., Ziegeleibes.
Schäfer, Pet., Uhrmach.
Schilbers, Fabrikbesitzer.
Schmitz, Rob.
Schneider, Theod.
Schwarz, Ferd.
Speckhahn, Franz.
van Thiel.
Tissen, Pet.
Wartenberg, Kgl. Werkm.
Dr. med. Waaßen.
Weiler, Anton.
Welter, Joh.
Weinbach, Ant.
Weinbach, Jak.
Wwe. J. W. Witthaus
Zander, E., u. Familie.
Zangerlé, Rechn.-Rat.

Locales.

△ **Personalien.** Dem Regierungs- und Baurat Runge wurde der Charakter als Geheimer Baurat verliehen.

♀ **Das fünfundzwanzigjährige Jubiläum** als Werkmeister der kgl. Hauptwerkstätte zu Köln-Nippes begeht heute Herr Graeber. Dem Jubilar wurde von den Mitarbeitern ein prächtiges Diplom als Angebinde überreicht.

Eine Recitationsserie eröffnete Frau Baronin K. Osten-Sacken am Freitag Abend durch den Vortrag von Baumbachs Zlatorog in der Aula des Marzellengymnasiums in Köln. Der Dichtung, welche sie frei aus dem Gedächtnis recitierte, schickte sie eine kurze erläuternde Einleitung voraus. Ihr Vortrag ist recht lebendig und verständnisvoll. Noch fünf Abende sollen stattfinden, von denen der nächste am 4. Januar ein gemischtes Programm bringen wird. Es folgen im Januar rasch aufeinander ferner ein Roseggerabend, die Recitation von Tegners Frithjofssage, Wilh. Webers Goliath, und Baumbachs Frau Holde.

Neue Plakatsäulen. Seit einigen Tagen ist man auf dem Deutschen Ring damit beschäftigt, an Stelle der alten steinernen eine etwa acht Meter hohe, aus Eisen konstruierte Plakatsäule zu errichten. Diese Säule soll zugleich dem Zweck dienen, die Verbindung des elektrischen Kabels für die elektrische Straßenbahn herzustellen. Der untere Raum der Säule dient in seinem Inneren zum Einschalten des elektrischen Stromes, und der obere Raum wird zum Unterbringen der Gerätschaften benutzt. Bis jetzt sind bei der Firma Wilhelm Liesegang, Eisenkonstruktionswerk in Köln-Arnoldshöhe, 25 solcher Säulen von seiten der Stadtverwaltung bestellt worden.

Gerettet. Am Sonntag Nachmittag fiel gegenüber dem Kaisergarten ein Schulknabe in den Rhein. Mehrere herbeigeeilte Schiffersleute brachten den bereits Bewußtlosen wieder an das Land und schafften ihn in die elterliche Wohnung.

Vermißt wird seit dem 22. v. M. der Handlanger Franz Schirron, geboren am 7. Februar 1874 in Köln, zuletzt Kleiner Griechenmarkt Nr. 69 wohnend. Derselbe ist 1,60—1,70 Meter groß, schlank, hat schmales, frisches, gesundes Gesicht, blonde Haare, fuchsigen Schnurrbart, hohe Stirne, braune Augen, und war bekleidet mit braun karrierter Jacke, blau gestreifter Blouse, schwarz und weiß gestreiftem Hemde, Arbeitshose und Schnürschuhen.

Unfall. In der Stallung der Straßenbahn an der Maximinenstraße verbrannte sich am Sonntag ein Junge mit kochendem Wasser an Gesicht und Händen derart, daß er auf der Unfallstation verbunden und dann zum Hospital gebracht werden mußte.

Ueberfahren. In der Weißbüttengasse wurde gestern Mittag ein etwa vierjähriges Kind von einem Leichenwagen überfahren und schwer verletzt.

Kölner Stadt-Theater. Heute: Aufgeh. Ab. 13. Zum 1. Male: Die versunkene Glocke. Musikdrama in 5 Aufzügen nach der Märchendichtung Gerhart Hauptmanns von Heinr. Zöllner. Anf. 6½, Ende gegen 10 Uhr. — Mittwoch: Ab.-Vst. 110. Othello Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Vereins-Nachrichten.

Der Cigarrenabschnitt-Sammelverein konnte aus dem Ertrage seines Wohlthätigkeits-Konzertes und den Zuwendungen seiner zahlreichen Gönner in diesem Jahre wiederum einer Anzahl

armer Kinder eine besondere Weihnachtsfreude bereiten. Im Quatermarktsaale des Gürzenich fand am Samstag Abend mit einer kleinen Feier die Verteilung der Gaben statt, die in kräftigen Lederschuhen, Wollstrümpfen, Hemden, Unterröcken, Kleidern, Mänteln, Kopfbedeckungen usw. bestanden, wobei selbstredend auch die süßen Zuthaten nicht fehlten. Da die Bescherung keinen öffentlichen Charakter trug, so hatten sich nur der Vorstand und eine Anzahl Gönner des Vereins mit ihren Familien zu derselben eingefunden. Ein fröhliches Weihnachtsliedchen, sinnige Deklamationen und eine kurze Ansprache des Schriftführers, in welcher den Wohlthätern der Dank des Vorstandes zum Ausdruck gebracht und die Kinder zu gutem Betragen und Fleiß ermahnt wurden, bildeten den Rahmen der kleinen Feier. Dann traten die Kleinen hochbeglückt den Heimweg an.

× **Der Katholische Volksverein zu Köln-Deutz** veranstaltete am Sonntag Abend im Vereinshause, Adolfstraße, eine Weihnachtsbescherung. Nachdem der Präses, Herr Kaplan Korfmacher, die zahlreich besuchte Versammlung eröffnet hatte, wechselten gemeinschaftliche Lieder mit Solovorträgen ernsten und humoristischen Inhalts, Klavier-, Violin- und Zithervorträgen ab. Herr Pastor Schüller ermahnte die Mitglieder, treu zur Sache zu stehen und brachte ein Hoch auf den Deutzer Volksverein aus. Eine Verlosung, bei der es an freudigen Ueberraschungen nicht fehlte, bildete den Schluß der Feier.

Gerichts-Verhandlungen.

Strafkammer. Der vorbestrafte Kaufmann Jean Schrah aus Ehrenfeld, welcher dadurch sich des Betruges schuldig machte, daß er unter dem unwahren Vorgeben, abonniert zu sein, die Bezahlung von Fahrten auf der Pferdebahn verweigerte, erhielt fünf Monate Gefängnis. — Der vorbestrafte Kellner Gerhard Nießen wurde wegen Kuppelei zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. — Ein Taglöhner aus Efferen erhielt drei Monate Gefängnis, weil er seinem Schwager mit einem Brett den rechten Arm zerschmettert hatte. — Die Elise Schauseil wurde wegen Kuppelei und unerlaubter Ausübung des Schankwirtschaftsgewerbes zu drei Tagen Gefängnis und 20 M. Geldbuße verurteilt.

Vermischte Nachrichten.

≈ **Mülheim a. Rh.,** 29.Dez.1900. Unter dem Vorsitze des Hrn. E. Böcking fand eine Sitzung der Handelskammer statt. Auf die Anfrage des Herrn Regierungspräsidenten sprach sich die hiesige Kammer für die Kanalisierung der Mosel und der Saar aus. Die Kammer würde es für eine Ungerechtigkeit halten, wenn den im Binnenland gelegenen rheinisch-westfälischen Konkurrenzgebieten, die durch ihre Nähe zu den Kohlenlagern heute schon einen großen Vorsprung besitzen, neue Verkehrsvorteile zugeführt würden, ohne daß den am Rhein gelegenen Bezirken auf irgend eine Weise eine Kompensation geboten würde. Eine solche wäre, wenn auch nur zum Teil, in der Kanalisation der Mosel und der Saar zu finden. — Da nach einer amtlichen Bekanntmachung bereits der Stadt Köln die Genehmigung zu Vorarbeiten für die beiden Kleinbahnen Köln-Kalk-Bensberg-Berg.-Gladbach und Köln-Deutz-Wahn vom Minister der öffentlichen Arbeiten erteilt ist und damit die Gefahr besteht, daß einer elektrischen Kleinbahn Mülheim-Köln, soweit die Benutzung der festen Rheinbrücke in Frage kommt, Schwierigkeiten bereitet werden, beschloß die Kammer, sofort bei den zuständigen Behörden vorstellig zu werden, damit die Ansprüche ihres Bezirkes an die Kölner Rheinbrücke gewahrt bleiben. — Die Eisenbahndirektion Elberfeld teilt mit, daß die Mülheimer Abonnenten in letzter Zeit mit Vorliebe den Schnellzug 96, ab Mülheim 7.22, zur Fahrt nach Köln benutzen, wodurch wieder die früher entstandenen Betriebsschwierigkeiten und Belästigungen der Durchgangsreisenden entstanden seien. Die Direktion habe zur Beseitigung dieser Mißstände angeordnet, daß genannter Schnellzug vom 1. Januar 1901 ab in Mülheim nur noch zum Aussteigen halte.

X **Bonn,** 30.Dez.1900. Herrn Dr. Faßbender, Verbandsdirektor landwirtschaftlicher Genossenschaften (Raiffeisenscher Organisation) der Rheinprovinz und Docent an der königl. landwirtschaftlichen Akademie Bonn-Poppelsdorf, ist das Prädikat als Professor beigelegt worden.

Was giebt's Neues?

Generalleutnant z. D. Otto v. Pochhammer wurde am Sonntag Abend vor seiner Wohnung in der Uhlandstraße zu Berlin von einem Straßenbahnwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Der Polizeidirektor v. Meerscheidt-Hüllessem hat sich, wie der Vorwärts bestimmt mitteilt, mit Cyankali vergiftet.

Zum Prozeß Sternberg meldet ein gewöhnlich gut unterrichteter Berliner Berichterstatter: es verlaute, daß gegen Justizrat Dr. Sello und Rechtsanwalt Dr. Werthauer die förmliche Voruntersuchung wegen Begünstigung eröffnet worden sei. Staatsanwalt Braut wie auch die an dem Sternbergprozesse beteiligten Richter haben sich nach den Anstrengungen der achtwöchigen Verhandlung bis Neujahr beurlauben lassen. Auch Kriminalkommissar v. Treskow hat einen Urlaub bis zum 1. Januar erhalten.

Die **Lage in der Kapkolonie** ist, wie Lord Kitchener aus Pretoria vom 29. Dezember meldet, wenig verändert. Die östliche in die Kolonie eingedrungene Burenabteilung spaltete sich, wie es scheint, in kleine Teile. Die westliche Abteilung rückt auf Carnarvon vor und wird von Delisle und Thorneycroft scharf verfolgt. General French besetzte Ventersdorp. Clements meldet, er sei auf der Straße nach Rustenburg auf Widerstand gestoßen. Die nach Osten führende Bahnlinie sei in der Nähe von Pan in die Luft gesprengt worden. Auf der Linie nach Standerton wurde heute Morgen in der Nähe der Baalstation ein Zug aufgehalten. Eine Abteilung unter General White ist in Senekal eingetroffen. Knox und Boyes verhinderten Dewet an dem Durchbruch nach dem Süden. — Lord Kitchener meldet, daß der britische Posten in Helvetia, einer starken Stellung an der Bahn von Machadodorp nach Lydenburg, gestern früh von den Buren genommen wurde. Dabei wurden 50 Engländer getötet oder verwundet. 200 Mann seien in Gefangenschaft geraten. Oberst Kitchener meldet, er folge dem Feinde auf dem Fuße. Die Wiederbesetzung von Helvetia werde durch Verstärkungen aus Belfast ausgeführt. — In Erwiderung auf ein Telegramm des Petit Bleu erklärt der Sekretär der Gesandtschaft von Transvaal, Boeschoten, im Namen des Präsidenten Krüger die Meldung englischer Blätter für falsch, nach welcher Louis Botha von Krüger Anweisungen erhalten habe, wonach die Buren entweder die Waffen niederlegen oder den Kampf auf eigene Rechnung und Gefahr fortsetzen sollten, da jede Hoffnung auf Hülfe ausgeschlossen sei.

*

Die Ereignisse in China.

∞ **Berlin,** 31.Dez.1900, 11.55 vorm. **(Eig. Drahtber.)** Aus Wilhelmshaven wird gemeldet, daß Generalmajor v. Höpfner vom Kommando der dritten ostasiatischen Brigade enthoben wurde. v. Höpfner befehligte beide nach Ostasien entsandten Seebataillone. Ueber die Gründe der Enthebung liegen noch keine näheren Meldungen vor.

* **Berlin,** 31.Dez.1900. **(Drahtber.)** Wolffs Bureau berichtet: Graf Waldersee meldet vom 29. d. aus Peking, daß die nach dem Süden geflohenen chinesischen Truppen von einer Eskadron von Prieſt bis nach Honkien (etwa 160 Kil. südwestlich von Peking) verfolgt wurden, wo sie sich aufgelöst und teils nach dem Süden, teils in südwestlicher Richtung geflüchtet haben. Die Kolonne Grüber fand bei Linnontschoenn, 21 Kilometer östlich von Pantihsien, die größten Vorräte an Kriegsmaterial, Kruppsche Schnellladekanonen, Maximgeschütze, Gewehre, Schanzzeug, Telegraphenmaterial und Faltboote, die von den Truppen, die von Lutai geflüchtet und längere Zeit in der Gegend von Pantihsien geblieben waren, dort zurückgelassen sind.

* **New-York,** 31.Dez.1900. **(Drahtber.)** Eine hier eingetroffene Depesche aus Peking vom 30. d. meldet: Die chinesischen Bevollmächtigten sind äußerst erstaunt, den Befehl zu erhalten, daß sie den Bestimmungen der gemeinsamen Note zustimmen sollen. Weder Li-Hung-Tschang noch Prinz Tsching glaubten, daß es gelingen werde, den Hof vor 10 Tagen zur Nachgiebigkeit zu bewegen.

Die Befehle des Kaisers gehen dahin, die Note völlig anzunehmen, aber sich zu bemühen, möglichst günstige Einzelbedingungen zu erlangen, besonders bezüglich der Beschränkung der Zahl der Gesandtschaftswachen und bezüglich ihres Standortes, ferner sich zu bemühen, die Zahl der militärischen Posten längs der Eisenbahn möglichst einzuschränken und schließlich die verbündeten Mächte zu ersuchen, die Festungen nicht zu zerstören, sondern zu desarmieren.

Der Gesundheitszustand Li-Hung-Tschangs ist schlecht, und es ist zweifelhaft, ob etwas anderes zu thun übrig bleibt, als Tsching die Vollmacht zu übertragen, bis ein anderer Bevollmächtigter ernannt ist. Li-Hung-Tschang ließ sich heute Morgen in einer Sänfte zu Tsching tragen und hatte mit diesem eine lange Unterredung.

Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 1. Jan. 1901.

△ Die schwarze Schar.

[6] Roman nach dem Französischen von Ludwig Wechsler.

„Dieser Fingerzeig hat einen besonderen Wert, denn er beweist, daß man bei Tage hierhergekommen war." Und da das Gesicht des Dieners einen Ausdruck des Unglaubens verriet, den er nur aus Achtung nicht deutlicher zum Vorschein kommen ließ, fügte er hinzu: „Sie halten das für unwahrscheinlich?"

„Ja, mein Herr, für unmöglich sogar," rief Johanna aus. „Auf welche Weise soll denn hier jemand eingedrungen sein?"

„Erlauben Sie einen Augenblick, ich werde meine Frage klarer stellen," fuhr Bidache ruhig fort. Und zu dem Diener gewendet, sprach er: „Haben Sie oder die übrigen Dienstleute niemals jemandem die Thüre geöffnet, den Sie nicht kannten, der im Arbeitszimmer Ihres Gebieters auf diesen warten wollte und einige Zeit dort allein verbrachte?"

„Nein," erwiderte Franz langsam und nachdenklich. „Ich erinnere mich nicht."

„Ganz bestimmt nicht?"

„Ganz bestimmt nicht. Die einzige Person, die vor etwa vierzehn Tagen hier eintrat, war einer der Beamten der Bank, den Herr Raveneau geschickt hatte, damit er irgend ein Aktenstück unter den vielen Papieren heraussuche."

„Wie hieß dieser Beamte?"

„Meiner Treu, das weiß ich nicht. Er sagte mir bloß, er sei in der Bank bedienstet, und da ließ ich ihn natürlich eintreten."

„Und blieb er lange im Zimmer?"

„Eine Stunde dürfte es wohl gewesen sein."

„Würden Sie ihn wiedererkennen, wenn Sie ihn sähen?"

„Ganz gewiß, mein Herr. Er hatte ein bronzefarbenes Gesicht und trug einen Backenbart. Hätte er mir nicht gesagt, daß er Bankbeamter sei, ich hätte ihn eher für einen Seemann gehalten."

Johanna zuckte zusammen und Bidache ließ den Kopf bescheiden sinken, nachdem er dem jungen Mädchen einen verständnisvollen Blick zugeworfen.

„Es ist gut, mein Freund," sagte er zu Franz. „Sie können sich zurückziehen. Ich danke Ihnen für Ihre Auskünfte."

Nachdem der Diener das Zimmer verlassen hatte, trat Johanna auf Adam Bidache zu und seine Hand ergreifend, sprach sie: „Ach, Herr Bidache, wie dankbar bin ich Ihnen für das Interesse, welches sie uns entgegenbringen. Wenn Sie wüßten, welchen Trost ich in meinem Schmerze aus dem Bewußtsein schöpfe, daß ich auf Ihre durch eine außerordentliche Intelligenz unterstützte Anhänglichkeit rechnen darf."

Bidache errötete, geriet außer Fassung und verwandelte sich wieder in den schüchternen, furchtsamen Mann, der er immer war.

„Ach Gott, mein Fräulein," sagte er, indem er seine Hand aus der des Mädchens zog, die durch den Druck ganz warm geworden war. „Sie machen mich ganz verwirrt, und ich verdiene gewiß nicht solche Anerkennung. Das Ganze beruht ja nur auf einiger Uebung höchstens — und dann die Vorliebe für diese Dinge. Nun muß ich aber schon gehen. Ich kehre nach Clamart zurück; ich muß einige Erkundigungen einziehen."

Damit schritt er zur Thüre, blieb hier aber stehen und sagte: „Ich habe Ihnen noch nicht erklärt, weshalb Sie mich heute Morgen in der Morgue gesehen haben. Wenn jemand ermordet wird, so trifft es sich nicht selten, daß der Mörder um sein Opfer herumschleicht und sich an dem Orte einfindet, wo dasselbe öffentlich ausgestellt ist. Da ich den Schriftführer der Morgue schon seit langer Zeit kenne, so bat ich ihn um die Erlaubnis, dort zu bleiben, um die Besucher zu beobachten, die sich einfinden würden. Doch von dem Augenblicke an, da der arme Tote erkannt worden ist, habe ich dort nichts mehr zu schaffen, und ich will meine Nachforschungen jetzt in einer anderen Richtung fortsetzen. In fünf oder sechs Tagen werde ich Sie wieder aufsuchen, mein Fräulein. Sollten Sie mir inzwischen irgend welche Mitteilungen zu machen haben, so kennen Sie ja meine Adresse: Adam Bidache in Clamart."

Ohne Johanna Zeit zu einer Versicherung ihres Dankes zu lassen, hatte Bidache eine tiefe Verbeugung gemacht und das Zimmer verlassen.

4.

Jeden Morgen schritt der Kassierer Herr Raveneau fünf Minuten vor neun Uhr bei schönem wie bei schlechtem Wetter um die Ecke der Victoire-Straße, kaufte bei dem Bäcker an der Ecke der Chaussee d'Antin-Straße eine Semmel für zwei Sous und hing Schlag neun Uhr seinen Hut an den Kleiderrechen seiner Schreibstube. Heute aber hatte er sich zum erstenmal im Leben verspätet, so daß er sich erst um zehn Uhr in seinem grünledernen Armstuhl niederließ.

„War noch niemand hier?" fragte er mit einer gewissen Angst zu den Angestellten gewendet, die in dem gleichen Raume arbeiteten wie er.

„Nein, Herr Raveneau, noch niemand," gab einer derselben zur Antwort.

Raveneau trocknete sich die Stirne, die trotz der draußen herrschenden Kälte mit Schweiß bedeckt war, ließ sich dann vor seinem Arbeitstische nieder und versenkte sich in seine Zahlen.

Sie tanzten und flimmerten aber unruhig vor seinen Augen; denn in Wirklichkeit dachte der arme Kassierer an ganz andere Dinge als an die Operationen des Soll und Haben. Er kam soeben aus der Bank von Frankreich, wo man ihm die Mitteilung gemacht hatte, daß Herr Lacédat vor acht Tagen eine Einzahlung von zwölfhunderttausend Franken auf laufende Rechnung gemacht habe. Schon früher gemachte Einzahlungen hinzugerechnet, betrug in diesem Augenblicke sein Guthaben bei der Bank ungefähr zwei Millionen fünfhunderttausend Franken. Nun aber hatte sich einige Tage später jemand mit zwei von Herrn Lacédat unterschriebenen Checks eingefunden, deren einer auf fünfhundert, während der andere auf zwei Millionen fünfhunderttausend Franken lautete. Die beiden Checks wurden ordnungsgemäß dem Kassierer vorgelegt, der die Unterschrift des Ausstellers als unzweifelhaft echt bezeichnete.

Diese höchst absonderliche Operation bereitete dem armen Raveneau wahre Höllenqualen. Wie sollte man sich diesen Vorgang erklären? Wie kam es, daß Lacédat so bedeutende Beträge durch einen Angestellten und obendrein auf Grund von einfachen Checks heben ließ? Hatte er vor seinem Tode über sein Vermögen zu Gunsten fremder Personen verfügen wollen? Wie war ein solches Vorgehen mit der Zärtlichkeit in Einklang zu bringen, die er seinen Kindern entgegenbrachte? Raveneau wußte sehr gut, daß keiner der Angestellten seiner Bank zu diesem Dienste verwendet worden war. Wer war also der Mann, der sich angeblich im Auftrage Lacédats bei der Bank von Frankreich eingefunden hatte?

(Fortsetzung folgt.)

Standesamtsbezirk Köln-Ehrenfeld.

Geburten. (18. Dez.) Heinr., S. v. Gerh. Heinen, Versicher.-Beam., Subbelratherstr. 179. - Hertha, T. v. Eduard Schiersand, Kaufm., Leostr. 9. - Sofia, T. v. Franz Schneider, Schlosser, Simrockstr. 17. - (20.) Christina, T. v. Mathias Hahn, Fabrikarb., Bickendorf, Simonsstr. 1. - (21.) Gertrud u. Anna, Zwillinge v. Jakob Schirk, Fabrikarb., Bickendorf, Marienstr. 82. - Katharina, T. v. Arnold Schrörs, Schlosser, Vogelsangerstr. 114. - Joh., S. v. Wilh. Moseler, o. G., Subbelratherstr. 189. - Elisabeth, T. v. Karl Dunsche, Eisenb.-Sekr., Everhardstr. 69. - (22.) Ferdinand, S. v. Ferdinand Bellen, Bäcker u. Wirt, Stammstr. 37. - Reiner, S. v. Reiner Kratz, Tagl., Bickendorf, Häuchensweg 44. - Josef, S. v. Peter Gondecki, Tagl., Subbelratherstr. 150. - (23.) Ludwig, S. v. Bernard Mauolf, Arb., Geisselstr. 10. - Josef, S. v. Jakob Wallraf, Bremser, Stammstr. 23. - Gertrud, T. v. Alexander Pütz, Tagl., Bickendorf, Venloerstr 515. - Leonhard, S. v. Jos. von der Acht, Buchdrucker, Subbelratherstr. 174. - Johann, S. v. Hubert Snel, Tagl., Bickendorf, Subbelratherstr. 340. - (24.) Karl, S. v. Heinr. Iking, Tagl., Liebigstr. 54. - Sofie, T. v. Mathias Thumm, Fabrikarb., Rothehausstr. 23. - Karl, S. v. Heinr. Kleinmann, Tagl., Ossendorf, Landmannstr. 4. - Josef, S. v. Heinr. Zündorf, Fabrikarb., Stammstr. 28. - (25.) Hubert, S. v. Wilhelm Hemmersbach, Schuhmacher, Herkulesstr. 102. - Lumbert, S. v. Kornelius Savenye, Glasschleifer, Senefelderstr. 72. - Amalia, T. v. Heinr. Bauer, Fabrikarb., Keplerstr. 21. - Maria, T. v. Christian Hecker, Fabrikarb., Körnerstr. 102. - Anna, T. v. Josef König, Schreinermstr., Glasstr. 65. - Johann, S. v. Jodokus Kautz, Tagl., Bickendorf, Rochusstr. 73. - Josef, S. v. Klemens Blings, Fabrikarb., Gutenbergstraße 126. - Klara, T. v. Lorenz Deimel, Milchhdlr., Geisselstr. 10. - (26.) Agnes, T. v. Klemens Reuter, Putzler, Bickendorf, Subbelratherstr 325. - Heinrich, S. v. Mathias Hürtgen, Fabrikarb., Bickendorf, Venloerstr. 689. - Paul, S. v. Michael Breuer, Schachtmstr., Bickendorf, Marienstr. 67. - Heinrich, S. v. Johann Duren, Kutscher, Liebigstr. 169. - Ludwig, S. v. Ludwig Krapff, Mechaniker, Sömmeringstr. 30. - Otto, S. v. Gustev Johannes Adolf Butterlin, Ingenieur, Venloerstr. 193A. - (27.) Gertrud, T. v. Adolf Schneider, Dreher, Bickendorf, Venloerstr. 500. - Joh., T. v. Heinr. Koch, Fabrikarb., Bickendorf, Venloerstr. 696. - (29.) Jakob, S. v. Johann van Duren, Fabrikarb., Ossendorf, Frohnhofstr. 45. - Michael, S. v. Franz Gierden, Schlosser, Kornerstr. 18. - Walburga, T. v. Remigius Schönenkorb, Tagl., Venloerstr. 284.

Sterbefälle. (22. Dez.) Anna, gen. Johanna Meyer, 6 T., Körnerstraße 56. - (23.) Theod. Ollendorff, 58 J., Thebaerstr. 100. - Emma Saget, geb. Schmidt, 42 J., Bickendorf, Vogelsangerstr 249. - Wilhelm Berns, 64 J., Melaten, Aachenerstr. 317. - Leonhard Gebhard, 21 J., Bickendorf, Marienstr. 86. - (24.) Ignaz Wiemers, 74 J., Leostr. 35. - Werner Kolzem, 37 J., Liebigstr. 177. - (25.) Franz Hennig, 28 J., Köln, Heinsbergstr. 27. - Bertram Heß, 1 J., Bocklemund, Russenbergerstr. 41. - Ther. Weller, geb. Fey, 73 J., Lessingstr. 28. - (26.) Elisabeth Sonntag, 29 T., Sömmeringstr. 10. - Johann Dohmgörgen, 78 J., Müngersdorf, Belvederestr. 55. - (29.) Michael Gierden, 4 g St., Körnerstr. 18. - Louise Schmeling, geb. Gebhardt, 81 J., Everhardstr. 50.

Heiraten. (24. Dez.) Rich. Berrey, Buchdr., Glasstr. 13. u. Anna Erlenborn, Roßstr. 42. - Wilh. Bodow, Schreiner, Wahlenstr. 48. u. Anna Obermann, Roßstr. 1. - (28.) Joh. Gilges, Schlosser, Sömmeringstr. 35. u. Gertr. Heller, Müngersdorf, Aachenerstr. 570. - Josef Oedekoven, Fabrikarbeiter, Venloerstr. 410. u. Helena Schmitz, Köln, Bismarckstr. 96. - (29.) Friedrich Lockhoven, Commis, Venloerstr. 307. u. Anna Schwenke, Venloerstraße 397.

Heirats-Ankündigungen. (29. Dez.) Adolf Bigge, Sattler, Köln, Dreikönigenstr. 12. u. Elis. Freyer, Subbelratherstr. 181. - Friedr. Einfeld, Monteur, u. Klara Brandt, geb. Opladen, geich., beide Lichtstr. 17. - Joh. Kautz, Fabrikarb., Bickendorf, Marienstr. 85. u. Marg. Hanisch, Lichtstr. 2. - Franz Kiefernagel, Anstr., Venloerstr. 405. u. Christine Sechtem, Vogelsangerstr. 1. - Paul Kramer, Schmied, Venloerstr. 330. u. Maria Lahnstein, Bickendorf, Venloerstr. 533.

Die Kaffeestunde — eine helle Freude,
wenn Back-Monda-Gebäck den Tisch ziert. Mütter und Töchter könnten um vieles die Freude der Gäste erhöhen, wüßten sie nur, wie leicht, sicher und schnell sich solches Gebäck zu Hause mit Brown u. Polsons Back-Monda herstellen läßt. Es ist Hefeersatz, immer gebrauchsfertig und hilft zum guten Gelingen des Backens, so daß selbst Anfänger vertrauensvoll mit einem Packet von 20 Pfg. (¼ Pfund engl.) den Versuch machen sollten. Back-Monda macht jegliches Gebäck poros und leicht verdaulich.

Back-Monda

gesetzlich geschützt
ist ein neues Produkt
von Brown & Polsons Mondamin.
Haupt-Depot: P. A. Stenger jr., Köln a. Rh.

* Rheinhöhe am 31 Dez. abends 6 Uhr, m 2.32 + 0.22.

Ausverkauf

wegen stattgehabter

Separation

F. Alsberg,

10–14 Marsplatz 10–14.

Der Verkauf

beginnt

Mittwoch den 2. Januar

Ausverkaufspreise rein netto. Die Ausverkaufspreise sind mit Blaustift vermerkt.

Die vorrätigen Waren bestehen aus:

Damen-Confection, Costumes, Blousen, Costumeröcke, Morgenröcke, Unterröcke, Matinés, Damenwäsche, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete, Besatzstoffe, Baumwollwaren, Leinen, Gebild, Gardinen, Teppiche,

Complete Schlaf- u. Zimmer-Einrichtungen,

sowie einzelne Betten in Holz u. Eisen, Schränke, Verticows, Divans u. s. w.



1381 Kölner 1901 Narren-Zunft.

Am Dienstag den 1. Januarius A. D. 1901
findtet unßer

1. Zunfgelag

abends punkto ½9 Uhren
in deme Gaffeisaale deſſen Geſellſchaftshaußes **„Philharmonie“** (Apoſtelnſtraße) ſtatt.

Der Eynlaß geſchicht vor eyngeſchriebene Zunfbröder und Schweſterleyn g'en Lochung der Nr. 1 derer Ausweißkart.

Frembde haben Zutritt undt laßen à Perſon 1.50 Mark abends an der Caſſe.

Die eilf Ambsmeiſter derer K. N. Z. — **Der Bannerhär Jean Weber.**

Der Vorverkauf der Fremdenkarten findet Sonntags vorm. 11—1 Uhr und Montags mittags 12—1 Uhr ſowie von nachmittags 4 Uhr ab in der Philharmonie ſtatt.

Flora.

Dienstag den 1. Januar 1901, nachmittags 3½ Uhr:
Konzert.
Eintritt:
50 Pfg.,
Kinder die Hälfte.
Aquarium 25 Pfg.

Guter Priv.-Mittagtisch 50 und 60 Pfg., **Abendtisch** 40 Pfg., auch im Abonnement. Daſelbſt erhalten junge beſſere Herren volle **Pension** zum Preiſe von 45 bis 50 Mark.
Eintrachtſtraße 66—68.

Verband kaufm. Gehülfinnen,

Georgstrasse 7.

Am Dienstag den 1. Januar 1901, nachmittags 4 Uhr:

Kaffeekränzchen

wozu die Mitglieder freundlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Meinen werthen Gästen und Freunden die besten Glückwünsche zum

Neuen Jahre!

Salier-Restaurant

Köln, 1. Januar 1901. **F. H. Schorn, Witwe.**

Allen Geſchäfts-Freunden und Bekannten wünſche hierdurch ein recht vergnügtes Neues Jahr!

Joh. Pott,

Cognac-Brennerei,
Weidenbach 18.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zum Jahreswechsel ein herzliches

Prosit Neujahr!

A. Katz,
Deutsche Fleischhalle.

Allen meinen werten Gästen, Gönnern, Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel ein herzliches

Prosit Neujahr!

Stephan Schönweiss mit Frau,
Breitestrasse 55, Weinrestaurant.

Pfarrverein St. Maria in der Kupfergasse

5. Stiftungsfest

(Weihnachtsfeier)

am Mittwoch den 2. Januar 1901, abends 8½ Uhr, im grossen Saale der Bürgergesellschaft,

unter gefl. Mitwirkung der Konzertſängerin Frl. **Maria Steinbach,** des Konzert-Chors **Reingold** (Dirigent Hr. Rob. van Bruck), der Herren Rechtsanwalt **F. Zündorf. J. Dreesen, H. Granderath,** ſowie des **St. Josephs-Kirchenchors** und des **Trompeterchors des Kürassier-Regiments Nr. 8,** unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **R. Fellenberg.**

Für die Damen der Teilnehmer ſind Ueberraſchungen vorgeſehen. Die Mitglieder haben gegen Vorzeigung der zugeſtellten Karte Zutritt mit 2 Damen.

Karten für Einzuführende ſind beim Vorſitzenden, Hrn. **A. Urbach,** Appellhofplatz 2, zu entnehmen.

Der Vorstand.

Panorama International,

früher an St. Agatha, jetzt **Breitestr. 96, 1. Et.,**
Geöffn. tägl., auch Sonn- u. Feiert. v. Morg. 9 bis 9 Uhr. Ab. Eintr. 30 ₰, Kind. 20 ₰.

Nur diese Woche noch:

Bethlehem und andere denkwürdige Orte Palästinas. **Ganz neu! 1900.**

Zoologiſcher Garten

Dienstag den 1. Januar, nachmittags 3½ Uhr:

Konzert

der Kapelle des Infanterie-Regiments Freiherr v. Sparr, 3. Weſtfäliſches Nr. 16, unter Leitung des königl. Muſik-Dirigenten Herrn **W. Beez.**

PROGRAMM.

I.

1. „Auszug der Garde“, Marſch von Eilenberg.
2. Ouverture zur Oper „Alphonso d'Estrella“ von Schubert.
3. a. „Sicilietta“ / b. „Herzblatt'l“, Mazurka caprice } von Fr. v. Blon.
4. „Das Herz am Rhein“, Lied von Hill.
5. Fantaſie aus „Cavalleria rusticana“ von Mascagni.
6. „Ich liebe Dich“, Walzer von Waldteufel.

II.

1. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ von J. Brüll.
2. „Die beiden Grenadiere“, Lied von Schumann.
3. „Im ſchönen Elbflorenz“ von Schröder.
4. Fantaſie aus der Oper „Carmen“ von Bizet.
5. „Ueber den Wellen“, Walzer von Rosas.
6. „Lieder“, Quadrille von Herzog.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Weingrosshandlung

Albert Johnen Nachf.,

Inhaber **Joseph Eck,**
Köln, Gereonsdriesch 12, Telephon 3249.

Verkauf zu **Originalpreisen** in der Filiale: **Dominikaner 5** und den Niederlagen: **Joseph Gottwald,** Altermarkt 18. **Wilh. Hergarten,** Komödienſtr. 14F. **J. Sameck,** Kaiſer Wilhelmring 10, Ecke Gereonshof. **Carl Fiedler,** Brandenburgerſtr. 26, Ecke Johannisſtr. **Anton Bloming,** Gladbacherſtr. 51. **Bernhard Kleist,** Marzellenſtraße 16, Ecke Bahnhofſtr. **Joſ. Füllenbach,** Dominikaner.

Geschäftsgründung 1796.

Hotel-Restaurant Kaiser Wilhelm,

direkt am Kaiser Wilhelm-Denkmal.

Bringe meine auf der 1. Etage geleg. neu ausgeſtatteten Geſellſchaftsſäle, welche bis 200 Perſonen faſſen und auch geteilt werden können, bei etwa vorkommenden **Familien-Feſtlichkeiten** in empfehlende Erinnerung. An Sonn- und Feſttagen werden dieſelben, weil die Parterreräume nicht ausreichen, ebenfalls zur **Reſtauration** benutzt und dort dieſelben Speiſen und Getränke wie im Haupt-Reſtaurant verabreicht, wie ff. Weine, Specialität Moſelweine, eigenes Gewächs, Dortmunder Union-Bier, auch nach Pilſener Art, reichhaltige Speiſenkarte meiner anerkannt vorzüglichen Küche. Meine **komfortabel ausgeſtatteten Fremdenzimmer** à Logis von 2.— ℳ an ſind beſonders zu empfehlen. Hochachtungsvoll

Jean Deis, Inhaber.

Volksgarten.

Dienstag den 1. Januar 1901, nachm. 3½ Uhr,

Großes Neujahrs-Concert

Eintritt 25 Pfg. Dutzendkarten M. 2,50.
Mittwoch den 2. Januar 1901, nachm.:

Frei-Concert.

Abends 8 Uhr:
Erstes
Carnevalistisches Concert
mit gemeinschaftlichen Liedern.
Kapelle des Westfäl. Fuss-Art.-Regts. Nr. 7
(Königl. Musikdirigent W. Trenks.)
Eintritt 50 Pfg. (einschliesslich Liederheft.)
(Abonnement für 7 Mittwoche M. 2,50.)

1876 1901

Dem Kgl. Eiſenbahn-Werkmeiſter
Herrn **Hubert Graeber**
zu Nippes
die herzlichſten Glück- und Segenswünſche
zu ſeinem
25jährigen Werkmeiſterjubiläum.
Gewidmet von ſeinen Untergebenen.

Kölner Frauen-Fortbildungs-Verein

Koch- und Haushaltungsſchule des Kölner Frauen-Fortbildungs-Vereins.

Severinsmühlengaſſe 2, bei der Severinskirche.

Der Unterricht im Kochen, Backen und Einmachen von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachm. iſt eingeteilt in zwei Kurſe.

1. Kurſus: Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags für gute bürgerliche Küche, Schulgeld 12 M. monatlich einſchließlich ſelbſtbereitetes Mittageſſen. Wiederbeginn am 7. Januar.

2. Kurſus: Freitags und Samstags für feinere Küche, Schulgeld 25 M. monatlich einſchließlich ſelbſtbereitetes Mittageſſen. Wiederbeginn am 4. Januar.

Dauer der Kurſe 3 bis 4 Monate.

Anmeldungen Severinsmühlengaſſe 2 bei der Vorſteherin. Eintritt jederzeit geſtattet.

Der Vorstand.
J. A.: **Frau Oberbürgermeiſter Becker.**

Meinen werten Gästen und Freunden die besten Glückwünsche zum

Neuen Jahre!

Köln, 1901. Restaurant **Jos. Comp,** Neumarkt 16.

Jubiläumsjahr der
Musikschule.

Allen frühern und jetzigen Schüler-Familien, Freunden und Bekannten

Prosit Neujahr!

Köln, den 1. Januar 1901.
Heinr. Haus.

Prosit Neujahr!

Meiner geehrten Kundſchaft ſowie allen Freunden u. Bekannten wünſche ich ein **glückſeliges neues Jahr.**

Georg Körber,
Dachdeckermeiſter, Schnurgaſſe 21

Zu Grog und Thee empfiehle vorzüglichen Literfl. 2 ℳ **Jamaica-Rum.**
Frz. Joſ. Bürger, Urſulaſtraße 44.

Wer?

ſeine **Uhr** billig u. unter **Garantie** repariert haben will, wende ſich an

C. Walter, Uhrmacher,
Eintrachtſtr. 152, geg. d. Vincenzhaus.
Genaue Preisangabe **ſofort.**

Waldverkauf!

Eine Privat-Förſterei in Größe v. 4000 Morgen u. eine von ca. 50.00 Morgen mit Kiefern-Beſtänden von 1 bis über 90 Jahren, iſt **zu verkaufen.** Nur Selbſtreflektanten erhalten Auskunft. Offerten unter **W L 610** an **Haaſenſtein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Reisetaschen, Handkoffer, Lederwaren.

Reiche Auswahl. Billige Preise. Solide Ware.
Peter Mandt, Sattlermſtr., **183 Severinstr. 183,** Eckhaus Perlengraben.

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten Prosit Neujahr!

Restaurant F. A. Pohl.

Verlag u. Druck von J. P. Bachem. Verantwortlicher Redacteur: für den allgemeinen Teil B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklameteil F. Ohle, alle in Köln.